

kreuz+ QUER

12. Jahrgang Nr.113 März 2013

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Kommen - Gehen - Bleiben

QUERgedacht

Ostergeheimnis

kreuzAKTUELL

Der erste Geburtstag

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Soviel du brauchst ...



**Von Diakoninnen und
Pastoren ...**

Liebe Leserin, lieber Leser,

der eine kommt, die andere geht. Und drei bleiben.

„Von Diakoninnen und Pastoren“ – so lautet das Thema der März-Ausgabe des „kreuz+ quer“, aus gegebenem Anlass sozusagen.

Grasberg hat seit Mitte Februar einen neuen Pastor als Nachfolger von Pastorin Cornelia Möller. Thomas Riesebeck heißt er. Er stellt sich in diesem „kreuz+ quer“ vor. Die zweite Pfarrstelle in Grasberg wird leider so nicht wieder besetzt werden. Mit dem Ruhestand von Regine Sievers ist von dieser Stelle nur noch ein Viertel übrig geblieben. Die Kirchenvorstände in Grasberg und Hüttenbusch überlegen gemeinsam mit Superintendentin Rühlemann, welche Auswirkungen diese Veränderung hat und wie ein Personalpakt „gestrickt“ werden kann, das tragfähig ist. Das wird nicht ohne Veränderungen, auch nicht ohne Einschnitte, gehen, aber die Hoffnung ist, eine gute Lösung zu finden.

Diakonin Melanie Adler verlässt die Kirchengemeinde Worpswede, um noch soziale Arbeit zu studieren und so neben ihrem bisherigen kirchlichen Abschluss einen staatlichen Abschluss ihrer Ausbildung zu erwerben. Sie hat für dieses „kreuz+ quer“ Abschiedsworte geschrieben. Erfreulicherweise kann ihre Stelle nahtlos wieder besetzt werden. Zum 1. März tritt Magnus Deppe seinen Dienst als Diakon in Worpswede an. Seine Einführung im Gottesdienst ist für den 10. März geplant. Magnus

Deppe wird sich in der April-Ausgabe des „kreuz+ quer“ vorstellen.

Der eine kommt, die andere geht. Und drei bleiben.

Ja, es gibt auch Kontinuität. Diakonin Kerstin Tönjes und die Pastoren Reiner Sievers und Dr. Kurt Liedtke arbeiten schon ein paar Jahre wie Kurt Liedtke oder mehr als 20, 25 Jahre wie Reiner Sievers und Kerstin Tönjes in den Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg. In diesem „kreuz+ quer“ unterhalten sie sich über ihre Motive, ihren Beruf gewählt zu haben, über die schönen und auch beschwerlichen Seiten ihrer Arbeit.

Und wie immer finden Sie die Rubriken „quergedacht“ mit Gedanken von Christiane Schneider zum „Ostergeheimnis“ sowie „kreuzaktuell“, das sich dem ersten Geburtstag der neuen Ahrend-Orgel in Worpswede widmet und aus diesem Anlass auf eine musikalische Festwoche hinweist.

Zur Information und um sich vielleicht einladen zu lassen, finden Sie natürlich auch die Gottesdienste sowie verschiedene Veranstaltungen unserer drei Kirchengemeinden sowie die Nachrichten im Bereich „freud+leid“

Und schließlich „zu guter letzt“: Lassen Sie sich einladen zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Hamburg.

Ihr Reiner Sievers

OSTERGEHEIMNIS - DURCHBRUCH DES LEBENDIGEN

Wintermonate mit Kälte, Frost, Eis und Schnee, kurzen Tagen mit Rückzug liegen hinter uns. Geschafft! Wir atmen auf. Mit dem Frühling können wir rechnen. Das Leben wartet nicht.

Einige ärgern sich, andere sind wie verzaubert: Da bahnt sich ein kräftiger Pflanzentrieb den Weg ans Licht, bohrt sich durch das Erdreich und durchbricht schließlich den Asphalt und lässt sich nicht unterkriegen. Es regt sich Neues. Das unwiderstehlich leuchtende Gelb von Löwenzahnblüten signalisiert eine tiefe Kraft des Lebendigen, die unwiderstehlich ist.

Frühlingsgeschehen: die Sonne steigt höher, die Tage werden länger, die Luft wird wärmer. Die Natur bekommt ein neues Kleid mit vielen Farben, die Vögel zwitschern und wir erfreuen uns an neuen Blüten, die jeden Tag ein bisschen mehr leuchten. Wir Menschen lieben den Frühling. Eine leise Ahnung und Vorfreude macht sich in uns breit: das Leben siegt, das Leben wartet nicht. Unsere Seele bekommt Nahrung.

Welches Leben?

Das natürliche Leben in seinem Rhythmus von Aufblühen und Vergehen, Anfangen und Aufhören, Erneuerung und Veränderung, Kommen und Gehen, Wagen und Zaudern - eingebettet in die Abfolge der Jahreszeiten.

Das pulsiert. Wir Menschen haben natürlich unseren Teil daran.

Aber das individuelle Leben? Ist nicht jeder Mensch eine eigene Welt? Was ist damit?

Wann erwacht das Ich aus dem Schlummerschlaf und öffnet sich neuem Leben?

Fragen sind da.

Ostern, die christliche Erinnerung an die Auferweckung des Gekreuzigten, fällt in den Frühling. Die christliche Rede meint den Durchbruch und den Sieg desjenigen Lebens, für das Jesus sich eingesetzt hat bis zum Allletzten. Dass Vergebung und nicht Vergeltung, Licht und nicht Finsternis, Hoffnung und nicht Mutlosigkeit, Liebe und nicht Hass das Leben ausmachen. Das Gnade Recht setzen kann.

Solches Leben ist mehr als das kreatürliche, natürliche Leben. Es ist schöpferisch. Aus tief verborgenen Kräften - wie eine Blüte - entfaltet sich dieses Leben, wenn die Zeit gekommen ist. Solches Leben setzt neue Anfänge.

Die Pflanze durchbricht den Straßenbelag. Sie bahnt sich einen neuen Weg.

Ostergeheimnis der Seele - das Wunder der Auferstehung möge Ihre Herzens - und Hoffnungsfenster öffnen und dem Leben zum Durchbruch helfen.

Herzlichst
Christiane Schneider

Geburtstag der Ahrend-Orgel

Anfang Februar 2012 rollte bei eisigen Temperaturen der LKW aus Leer mit kostbarer Fracht an: die neue Ahrend-Orgel, auf die der Arbeitskreis „Die neue Orgel“ und viele musikinteressierte Worpsweder mit Spannung und Vorfreude warteten, war da!

Nach nur zwei Tagen stand das Gehäuse, am dritten Tag kam Hendrik Ahrend mit allen Pfeifen und am Ende der Woche hatte jedes Teil seinen Platz gefunden.

Die Einweihung der Orgel und die sich anschließende Festwoche war eine „Zeit des Glücks“.

Aus diesem Hochgefühl entstand die Idee einer jährlichen Orgelfestwoche Anfang März zur Erinnerung an die allererste.



Zum einjährigen Jubiläum stehen nun fünf hochkarätige Konzerte – vier davon mit namhaften Professoren von norddeutschen Musikhochschulen – und ein Ensemblekonzert auf dem Programm, außerdem der erste Worpsweder Orgelstudententag mit Prof. Harald Vogel zum Wohltemperierten Clavier.

Die neue Orgel wirkt wie ein Magnet: Organisten von nah und fern interessieren sich für das Instrument, Studierende der Hochschule für Künste Bremen – und demnächst auch von anderen Hochschulen – sind beeindruckt von ihrer Klangschönheit und lassen sich inspirieren.

Neben den Gottesdiensten sind die Orgelmusiken in der Zionskirche ein Ort der Begeisterung und der Begegnung geworden: Begegnung zwischen Musikern aus aller Welt mit Worpsweder – und zugereisten Zuhörern sowie mit bisher hier ungehörten Komponisten aus vergangenen und doch so nahen Jahrhunderten, deren Musik endlich adäquat aufgeführt werden kann.

Viele Besucher gehen beschwingt oder getröstet aus den Orgelmusiken nach Hause, denn das vermag die Musik: Menschen berühren.

Die Worpsweder Orgel von Hendrik Ahrend ist ein Instrument für jetzt und kommende Zeiten, dafür sei Dank!

Pastor Thomas Riesebeck stellt sich vor

Liebe Grasberger/innen!

Da ich diese Zeilen schreibe, tanze ich auf drei Hochzeiten:

In meiner jetzigen Gemeinde letzte Dinge erledigen, im Haus endlich mal gründlich ausmisten (Kellerräume sind was Schreckliches - sie füllen sich von ganz allein) und das eine und andere ist auch schon für Grasberg zu bedenken - allmählich kommen von dort ab und an emails. Na ja, und vor dem Umzug graut mir schon ein bisschen - aber wenn Sie diese Zeilen lesen, habe ich ihn bereits hinter mir. Ansonsten freue ich mich auf Grasberg und meinen neuen Dienst dort.

Mein Name ist Thomas Riesebeck, ich bin Jahrgang 1959 und seit Anfang 1989 im Pfarrdienst; Grasberg ist meine dritte Stelle.

Ich komme aus „kleinen Verhältnissen“, das Studieren war mir nicht in die Wiege gelegt, aber durch eine sehr gute Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde (Markuskirche in Stade-Hahle) bin ich zum Theologie-Studium gekommen (wie zwei meiner drei Geschwister ebenfalls).

Nach allem, was ich bisher über die Kirchengemeinde Grasberg weiß, scheint sie ganz anders zu sein als meine ersten beiden Pfarrstellen (in Cadenberge-Wingst und in Großheide), Stichworte „Familienfreundliches Grasberg“, „Zusammenarbeit mit Hüttenbusch“. Da muss ich mich erstmal reinfinden, aber das hat ja auch seinen Reiz!

Zu meiner Verabschiedung aus Großheide am 10. Februar werde ich ein ganz bestimmtes Lied singen lassen, und selbiges werden wir auch bei meiner Einführung in Grasberg eine Woche später gesungen haben:

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist ...“

(Evangelisches Gesangbuch, Nr. 395)

Thomas Riesebeck



Kerstin Tönjes, Reiner Sievers und Kurt Liedtke im Gespräch

Warum bist du eigentlich Diakonin bzw. Pastor geworden? Was hat dich dazu motiviert?

Kerstin Tönjes:

Eine Diakonin hat mich angesteckt. Mit ihr hat es unglaublich viel Spaß gemacht, Kindergottesdienst zu machen. Später bei Fortbildungen habe ich andere Diakone kennengelernt. Sie zeigten mir, wie bunt der Beruf sein kann – und wie dicht am Menschen.

Reiner Sievers:

Ich muss da sozusagen ganz steil ansetzen: Ich war auf der Suche nach der Wahrheit. Einer Wahrheit, die durchs Leben trägt. Ich stamme ja aus Tarnstedt, einer von der Hermannsburger Mission geprägten Kirchengemeinde. Ich habe mich als Jugendlicher gefragt: Sind die Antworten meiner Kirchengemeinde die einzig möglichen oder wie kritisch kann ich mit dem umgehen, was ich da höre. Bleibt dann noch was? Dem wollte ich auf den Grund gehen und deshalb Theologie studieren. Erst danach kam für mich die Frage des Berufs. Deshalb habe ich zur Sicherheit auch noch mit dem Studium der Geschichte angefangen, um so zumindest die Möglichkeit zu haben, auch Lehrer werden zu können. Doch dann habe ich bald gemerkt: Das Theologiestudium ist spannend und später einmal sozusagen praktisch damit umzugehen, das konnte ich mir vorstellen. Als Pastor gemeinsam mit anderen auf der Suche sein, nach dem was trägt – ja, das hat mich motiviert.

Kurt Liedtke:

Als Jugendlicher war ich in der Kirchengemeinde aktiv: Kindergottesdienst, offene Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit. Da entstand die Idee, eine Ausbildung in dieser Richtung zu machen. Unsere Diakonin gab den Ausschlag, Theologie zu studieren und Pastor zu werden und nicht Diakon.

Hat sich nach den Jahren der Berufserfahrung deine damalige Motivation bestätigt oder ist alles ganz anders gekommen?

Kerstin Tönjes:

Ich erlebe meinen Beruf nach wie vor als Berufung. Er ist wirklich so bunt und vielfältig, wie es sich damals anfühlte. Das einzige, was ich als Ehrenamtliche damals nicht im Blick hatte, ist die Zeit, die ich in Gremien oder am Schreibtisch verbringen muss.

Reiner Sievers:

Ich erlebe das „Pastor-Sein“ als vielfältig und spannend. Wobei die Vielfältigkeit sicher auch Aspekte hat, die ich mir vorher nicht so klar gemacht habe. Dazu gehört eben auch viel „Kleinkram“, auch Termindruck, so dass einem die großen Sinnfragen schon manchmal aus dem Blick geraten können und auch oft die Zeit fehlt, sich gründlich mit theologischen Fragen auseinander setzen zu können.

Kurt Liedtke:

Schon als Jugendlicher, während des Studiums und auch später im Vikariat bekam ich einen ganz guten Eindruck von der Realität. So gab es keinen „Praxischock“. Auch wenn der Anteil an Gemeindevanagement im weitesten Sinne viel größer ist als der Anteil der theologischen Arbeit. Damit komme ich allerdings – meistens jedenfalls – gut zurecht.

Was ist dir besonders wichtig an dem, was du tust oder auch: Wofür schlägt dein Herz in besonderer Weise?

Kerstin Tönjes:

Mein großes Vorbild Jesus, der anderen immer wieder zum Weiterleben geholfen hat. Ich möchte die stärken, die mit dem Leben – aus welchen Gründen auch immer – nicht klar kommen. Und

ich möchte Menschen locken, Leben zu entdecken. Das gelingt besonders gut bei Freizeiten und Seminaren. Daher liegen sie mir sehr am Herzen. Und natürlich liegt mir besonders die Arbeit mit den Ehrenamtlichen am Herzen. Dabei ist die Altersstufe egal. Sie sind der Schatz unserer Kirchengemeinde.

Reiner Sievers:

Wenn ich gemeinsam mit Menschen auf dem Weg bin, das, was im Leben trägt, zu entdecken und wenn es dabei so zugeht, dass dabei Freude am Leben so etwas wie der Grundton ist, dann spüre ich sozusagen mein Herz besonders schlagen. Wobei diese Lebensfreude etwas ist, was sich aus dem unbedingten Vertrauen speist: Gott geht mit uns. Wir gehen, wie es ein neueres Lied sagt, unter seiner Gnade, seinem Segen – auch dann, wenn wir aus uns heraus schwach sind, angeschlagen. Und wenn ich es mit „Arbeitsformen“ ausdrücken soll: Gottesdienste in ganz unterschiedlicher Form und auch Trauerfeiern sind Orte, wo ich davon immer wieder etwas spüre.

Kurt Liedtke:

Besonders am Herzen liegt mir der Gottesdienst: Ihn selber Leiten genauso wie das Gespräch darüber, wie zum Beispiel in der zurückliegenden Zeit bei der Ausbildung von Lektorinnen und Lektoren.

Was beschwert dich in deiner Arbeit?

Kerstin Tönjes:

Eindeutig die Stellenkürzungen. Früher waren wir 3 Hauptamtliche im Konfirmandenunterricht. Zurzeit bin ich da alleine. Auch wenn Herr Riesebeck kommt, wird er nicht mehr voll einsteigen können. Das Gleiche gilt für alle Freizeiten, die wir sonst mit mehreren Hauptamtlichen durchgeführt haben. Und die zunehmende Bürokratie, was man alles bedenken und im Blick haben muss. Das nimmt sehr viel Zeit und Kraft in Anspruch.

Reiner Sievers:

Die Stellenkürzungen machen auch mir zu schaffen. Natürlich hängt die Lebendigkeit unserer Kirchengemeinden nicht nur an den bezahlten Stellen, aber wenn ich sehe, wie der Druck wächst, weil ja die Arbeit nicht weniger wird, dann gelingt es mir nicht immer, den Grundton der Freude, von dem ich eben gesprochen habe, kräftig genug zu spüren.

Kurt Liedtke:

Dass im Alltag so viele Dinge zu regeln sind. Daher bleibt zu oft keine Zeit für Besuche und Gespräche.

Was wünschst du dir von wem für deine Arbeit, für das Leben in deiner Kirchengemeinde? Oder auch : Was tut dir gut?

Kurt Liedtke:

Ich wünsche mir, dass wir mehr entdecken, dass wir gemeinsam Gemeinde sind, alle 4.500, die in Worpswede zur ev.-luth. Kirchengemeinde gehören. Nicht nur der Pastor und die weiteren beruflich und freiwillig Mitarbeitenden. Die Bibel verwendet das Bild vom Leib, an dem jedes Glied wichtig ist. Martin Luther spricht vom Priestertum aller Gläubigen. Von den beruflich und freiwillig Engagierten wünsche ich mir einen bessern Blick, wie und wo andere noch mitmachen können. Und ihnen dann den Raum dafür eröffnen. Und dann wünsche ich mir Menschen, die diesen Raum auch wahrnehmen und ihn füllen.

Kerstin Tönjes:

Gut tun mir Menschen, die mit mir lachen und auch mal weinen. Und zwischendurch mal ein paar Tage Auszeit im Kloster.

Reiner Sievers:

Ich bleibe auch beim „Gut-Tun“: Freundliche Menschen, mit denen ich auch mal herzlich lachen kann. Und geschenkte Zeit wie die in meinem Studiensemester.

Diakonin Melanie Adler verabschiedet sich

Liebe Worpsweder (und alle anderen)

„es wird Zeit für mich zu geh'n.
Was ich noch zu sagen hätte,
dauert eine Zigarette und
ein letztes Glas im steh'n.“

So singt es Reinhard Mey in einem seiner Lieder. Und er trifft es auf den Punkt. Mal wieder. Auf diese ersten Zeilen seines Liedes folgt eine Vielzahl von „Dankeschöns“.

„Danke!“ Das ist es auch, was ich an dieser Stelle sage. Dabei fällt es mir schwer, mich auf ein einziges „Danke“ zu beschränken. Gibt es doch so viele Menschen, Stellen, Gremien und verschiedenste Teams, die mir in diesem Zusammenhang durch den Kopf gehen.

Ein dickes DANKE an Euch alle, die Ihr Euch regelmäßig, ehrenamtlich und zuverlässig für die Kinder und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde engagiert (im Konfirmandenunterricht, der Kinderkirche und auf verschiedensten Freizeiten)!

DANKE für die vielen guten Begegnungen und die angenehme, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit mit Pastor Dr. Kurt Liedtke, dem Kirchenvorstand Worpswede, den anderen Mitarbeitenden hier „auf'm Kirchberg“, den Ehrenamtlichen und den Kolleginnen und Kollegen im Kirchenkreis.

Ich hatte hier mit ganz wunderbaren Menschen zu tun (mit Euch!) und bin dafür und für alle Erfahrungen, Erlebnisse und alles Gelernt

so sehr dankbar!

Wo Menschen zusammen Aktionen starten, an verschiedenen Angeboten arbeiten und generell miteinander zu tun haben, da werden Dinge versäumt, da geschieht es, dass man sich im Ton vergreift und Missverständnisse auftreten. Und es ist mir wichtig, Euch um Verzeihung zu bitten: Für das, was ich versäumt, verbockt oder übersehen habe. Ich könnte auch mit Reinhard Mey sagen: „Habt Dank für die Zeit, die ich mit euch verplaudert hab und für eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab ...!“

An den verschiedensten Stellen habe ich es bis jetzt gesagt, geschrieben und betont. Und ich werde dessen auch nicht müde: Der Grund dafür, dass ich gehe, ist mein Ziel, noch einen staatlich anerkannten Abschluss zu machen, der den jetzigen - mit dem ich in der Kirche arbeiten kann - ergänzt. Das werde ich ab März tun. Deshalb gehe ich. (Lasst Euch nichts anderes einreden!)

Bestimmt werde ich in Gedanken oft bei Euch sein, mich fragen, was Ihr wohl gerade tut, wie's Euch geht, was Euch bewegt. Und ich wünsche Euch allen, der Kirchengemeinde Worpswede und Magnus Deppe, der ab März als Diakon hier in der Kirchengemeinde sein wird, für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Eure Melanie Adler
(Melanie.adler@gmx.de)

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
1. März Freitag	19.30 Uhr Weltgebetstag in Worpswede	
3. März Okuli	Pastor Dr. Liedtke ^A	Pastor Gemeinsamer Bläsergottes
10. März Lätare	Pastor Dr. Liedtke Einführung Diakon Deppe	
12. März Dienstag		
17. März Judika	Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik	Erika Janßen / Rita Bauermann Lektorengottesdienst
24. März Palmarum	Pastor Dr. Liedtke ^A Eiserne Konfirmation	
25., 26., 27. März Mo., Di., Mi.	19.00 Uhr Passionsandachten	
28. März Gründonnerstag	19.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^A Tischabendmahl	19.00 Uhr Pastor Sievers ^A Tischabendmahl
29. März Karfreitag	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers ^A
31. März Ostersonntag	6.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^{T1} Osternacht	
	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T1}	Pastor Sievers ^{A, T1}
1. April Ostermontag	Pastor in Ruhe Hintz	11.00 Uhr Gemeinsamer Familien

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	Weltgebetstag
20.00 Uhr Weltgebetstag	<p>Am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag gefeiert. Die Ordnung für das Jahr 2013 ist von Frauen aus Frankreich entworfen worden. Zur Feier des Gottesdienstes am Weltgebetstag mit anschließendem gemeinsamen Essen wird für den 1. März herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">19.30 Uhr Römisch-Katholische Kapelle in Worpswede 20.00 Uhr Gemeindehaus in Grasberg</p>
Sievers dienst in Hüttenbusch	Prädikanten- und Lektorengottesdienste
Diak. Tönjes / Pastor Riesebeck Gospelgottesdienst ^{T1}	<p>Die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg laden zu Gottesdiensten ein, die von Prädikantinnen bzw. Lektorinnen vorbereitet und gestaltet werden. Die Gottesdienste werden jeweils um 10.00 Uhr gefeiert.</p> <p style="text-align: center;">17.3. Worpswede Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik Hüttenbusch Lektorinnen Janßen und Bauermann 24.3. Grasberg Lektorinnen Bauermann und Janßen</p>
Diakonin Tönjes Krabbelgottesdienst	Gemeinsame Gottesdienste in Hüttenbusch und Grasberg
Pastor Riesebeck ^{T2}	<p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu zwei gemeinsamen Gottesdiensten ein:</p> <p style="text-align: center;">3.3. 10.00 Uhr Bläsergottesdienst in Hüttenbusch 1.4. 11.00 Uhr Familiengottesdienst in Grasberg</p>
Rita Bauermann / Erika Janßen Lektorengottesdienst	Besondere Gottesdienste in Worpswede
19.00 Uhr Pastor Riesebeck ^A	<p>Die Kirchengemeinde Worpswede lädt herzlich ein:</p> <p style="text-align: center;">10.3. 10.00 Uhr Einführung Diakon Magnus Deppe 24.3. 10.00 Uhr Eiserne Konfirmation 25., 26., 27.3. 19.00 Uhr Passionsandachten</p>
Pastor Riesebeck	Gospelgottesdienst in Grasberg
6.00 Uhr Pastor Riesebeck ^{T1} Osternacht	<p>Am 10. März um 10.00 Uhr wird in Grasberg ein Gospelgottesdienst gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen.</p>
Pastor Riesebeck ^A	
Diakonin Tönjes gottesdienst in Grasberg	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik in der Zionskirche

Festwoche zum 1-jährigen Jubiläum der Einweihung der neuen Ahrend-Orgel

Zionskirche Worpswede

Konzert I mit Prof. Harald Vogel am 3. März um 17.00 Uhr / Eintritt frei

Programmatische Einführung um 15.00 Uhr / Eintritt frei

Johann Sebastian Bach

Das Wohltemperierte Clavier Teil I als musikalisches Bildungs- und Kunstbuch in der Interpretation nach den humanistischen Inhalten der Zeit (Neue Deutung von Prof. Harald Vogel)

Die beiden Veranstaltungen können gesondert besucht werden.

Dienstag, den 5. März 2012 um 20.00 Uhr

Festwoche 2013 Konzert II

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Prof. Wolfgang Zerer (Hamburg) Orgel

Kompositionen von J.S. Bach, Georg Muffat u.a.

Eintritt frei!

Mittwoch, 6. März 2013 um 20.00 Uhr

Festwoche 2013 Konzert III

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Prof. Dr. Edoardo Bellotti (Bremen-Mailand)

Kompositionen von Dieterich Buxtehude,

Johann Sebastian Bach und Johann Ludwig

Krebs

Eintritt frei!

Freitag, 8. März 2013 um 20.00 Uhr

Festwoche 2013 Konzert IV

Prof. Hartmut Rohmeyer (Lübeck) Orgel

Kompositionen von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach u.a.

Eintritt frei!

Sonntag 10. März 2013 um 17.00 Uhr

Festwoche 2013 Konzert V

Johann Rosenmüller Ensemble

Ulrike Dehning - Orgel

Kompositionen von Matthias Weckmann, Nikolaus Adam Strungk, Samuel Capricornus, Christoph Bernhard u. a.

Eintritt: 20,- Euro, ermäßigt 12,- Euro

Karten bei Nordwest Ticket 0421 - 363636

Sonntag, 17. März 2013 um 17.00 Uhr

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Imke Marks Orgel

Kompositionen von J.S. Bach u.a.

Eintritt frei!

Auskünfte: Ulrike Dehning: 04792-2633, ulrikedehning@gmx.de

Sonntag, 24. März 2013 um 17.00 Uhr

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Mana Usui Orgel

Kompositionen von J.S. Bach, Franz Tunder u.a.

Eintritt frei!

Auskünfte: Ulrike Dehning: 04792-2633, ulrikedehning@gmx.de



Worpswede

Aktionen in unserer Kirchengemeinde

Jeden 2. Sonntag im Monat sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst eine Tasse fair gehandelten Kaffee zu trinken und mit dem Pastor, den Kirchenvorstehern oder einzelnen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Es treffen sich wöchentlich folgende Gruppen im Gemeindesaal der „Alten Schule“:

Mi., 17.00 Uhr Posaunen Anfängerkurs,
Herzliche Einladung von Frau Schirok,

Posaunenchorleitung, Tel. 04791-2752;
Jd. 1. Di. i.M. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück
Jd. 3. Di. i.M. 19.30 Uhr „Oase“ (Gespr.Kreis)
Jd. 1. Mi. i.M. 17.00 Uhr Besuchsdienst
Jd. 3. Mi. i.M. 15.00 Uhr Frauenkreis
Mi. 20.00 Uhr Posaunenchor
Do. 18.15 Uhr Meditationsgruppe
Do. 20.00 Uhr Kirchenchor
Fr. 20.00 Uhr Guttempler
Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro, Tel. 04792-96335



Grasberg

Termine im März

01.03	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Februar
02.03.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
06.03	15.00 Uhr	Frauenkreis
12.03.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Kaffeetrinken
20.03.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
27.03.	10.00-13.00 Uhr	Osterkindertag

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Kindergottesdienst zum Weltgebetstag

Im Kindergottesdienst steht im März der Weltgebetstag im Mittelpunkt: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“, lautet das Thema. Wir werden dabei auch Frankreich ein

wenig kennenlernen und französisches Essen ausprobieren. Der Kindergottesdienst ist für Kinder ab dem Vorschulalter. Er findet am 2. März von 10 bis 13 Uhr statt.

Gottesdienst mit Gospelchor und Taufen

Am Sonntag, 10. März wird ein Gospelchor seinen einmaligen Auftritt haben: Konfirmandinnen aus Grasberg und Worswede haben unter der Leitung von Martina Schäfer in

einem Projekt einige Stücke eingeübt. Außerdem werden drei Konfirmandinnen und Konfirmanden getauft. Es wird bestimmt ein schönes Erlebnis.

Depression - Angebot für Angehörige

Depression ist die häufigste psychische Erkrankung. Davon ist immer auch die Familie betroffen. Was bedeutet das?

Wie können Angehörige besser damit umgehen? Wie wirklich helfen? Mit dem Ziel einer längerfristigen Gruppe für Angehörige biete ich einen Vortrags- und Gesprächsabend über

Depressionen an - zum Kennenlernen und für weitere Absprachen. Das Angebot ist kostenfrei. Interessierte sind herzlich eingeladen:

am Freitag, 15. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Karin Giesecke-Maehder

Osterkindertag für Grundschul Kinder

Am Mittwoch, 27. März gibt es wieder eine schöne Aktion für Kinder: Der Osterkindertag. Er ist wie das Wichteln nur eben vormittags und mit dem Thema „Ostern“. Kinder im Grundschulalter sind von 10 bis 13 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Wir basteln,

werden die Ostergeschichte hören und gemeinsam ein kleines Osteressen kochen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schaut einfach vorbei.

Kerstin Tönjes

Frühstück und Familiengottesdienst

Ostermontag, 01. April, beginnt der Gottesdienst erst um 11 Uhr. Das hat sich im vergangenen Jahr sehr bewährt. Eine Stunde länger schlafen und dann zum Familiengottesdienst in die Kirche. Wer gerne in

Gemeinschaft isst, ist vor dem Gottesdienst um 10 Uhr herzlich zu einem Frühstück im Gemeindehaus eingeladen. Um ungewohnte 11 Uhr findet dann der Gottesdienst in der Kirche statt.



Dorfgesprächskreis am 5. März

Zum Dorfgesprächskreis in den unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche wird am 05.03.2013 eingeladen. Um 19.30 Uhr

treffen sich Interessierte, um über das Dorfleben betreffende Themen zu diskutieren.

Frauenkreis am . 6 März

In der Regel an jedem 2. Mittwoch im Monat treffen sich Frauen ab ca. 60 Jahren im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche. Bei einem wechselnden Programm kann man

sich ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen für ca. 2 Stunden austauschen und gemütlich beisammen sein. Es wird herzlich eingeladen.

Neue PC-Kurse

Im März bietet der Verein Hüttenbuscher Dorfplatz in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung in der Hüttenbuscher Kirche folgende Computerkurse an.

16.03. Einführungskurs für Anfänger (15,-)

01.u. 02.03. Internet-Einführung (30,-)

09.03. Textverarbeitung (15,-)

Die Kurse finden samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr statt. Der Internetkurs beginnt schon am Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Anmeldungen bitte unter 04794-503

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Krabbelgruppe	freitags	15.30 Uhr
	Kinderchor	mittwochs (ab 4 Jahre)	17.00 Uhr
	Posaunenchor (Anfänger)	montags	19.30 Uhr
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Musik	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Frauen)		
	Kinderchor	mittwochs	16.30 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de

Soviel du brauchst ... 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg

Kommen Sie vom 1. bis 5. Mai 2013 nach Hamburg! Wir laden Sie herzlich ein zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Lassen Sie sich frischen Wind um die Nase wehen, erleben Sie Offenheit und Weite: Ein „Tor zur Welt“ ist nicht nur die Hansestadt an der Elbe, sondern auch der Kirchentag selbst.

„Soviel du brauchst“ - unter dieser Losung aus dem 16. Kapitel, Vers 18, im 2. Buch Mose fragt der Kirchentag danach, was zum Leben wirklich nötig ist. Die Geschichte vom Manna, dem Himmelsbrot in der Wüste, zeigt, was mit

Gott möglich ist. Zwischen Überfluss und Mangel begeben wir uns auf die Suche nach dem rechten Maß in Wirtschaft und Politik, im privaten Leben und in der Kirche. ... Fünf Tage in einem ganz besonderen, unbeschreiblichen Lebensgefühl, Begegnung, Dialog und Debatte, Kultur und Gebet, Tanzen und Singen, urbanes Leben und Orte der Stille ... Der Kirchentag ist Forum und Fest für jede und jeden.

Weitere Informationen zur Teilnahme unter www.kirchentag.de

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
Diakon/in	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten und Kinderkrippe	Sonja Löffler ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278